



Pressemitteilung, München/Zürich, 04. November 2025

VINUM Weinguide Deutschland 2026: Pfalz: Eine Region voller großer Weine

Die Pfalz ist und bleibt ein Dorado für Weinfreunde. Die Vielzahl an angebauten Rebsorten, die Bandbreite der Spielarten und die äußerst hohe Dichte an sehr guten Qualitäten ziehen die Kunden magisch an. Was Stilistiken betrifft, ist eine Art Finetuning zu erkennen. „Wie nie zuvor greift die Technik der Reduktion bei den Weißweinen um sich – nun aber in positiver Weise“, beobachtet VINUM Weinguide Deutschland Chefredakteur Matthias F. Mangold, der seit vielen Jahren auch das Verkosterteam in der Pfalz leitet. „Auch wenn sich mancher traditionelle Kunde damit vielleicht etwas schwertut, ist es schon ein Fakt, dass durch die zurückhaltendere Frucht mehr nach hinten tragende Griffigkeit entsteht.“ Wer seinen eigenen Stil indes schon länger gefunden hat, tut gut daran, beständig weiter zu feilen, um erkennbar zu bleiben.

Die Trends zu Sekt und Chardonnay verstärkten sich weiter. Noch nie zuvor wurden so viele Schäumer eingereicht wie in diesem Jahr, und auch qualitativ stellt sich das in Summe weitaus anders dar als in der Vergangenheit. Eine ganze Riege vorwiegend jüngerer Winzerinnen und Winzer setzt zudem die alte Regel außer Kraft, dass man mindestens 20 Betriebsjahre auf dem Buckel haben müsse, um große Pinot Noirs zu erzeugen. Insgesamt wird die Spitze immer breiter, und auch eine ganze Reihe von aufstrebenden, kleineren Betrieben demonstriert, dass ein Status quo nicht das ist, worauf man sitzen bleiben möchte.

„**Weingut des Jahres**“ in der Pfalz ist in dieser Ausgabe **HE Weine** (Eschbach) von Hans Erich Dausch, der gleichzeitig nun 4,5 Sterne führen darf. Mit seinen fünf Spätburgundern setzt der Winzer Maßstäbe und zeigt, dass selbst sein „Einstiegs“-Pinot enorm hochklassig ist. Regionaler „**Aufsteiger des Jahres**“ kann sich das **Weingut Zeter** (Haardt) nennen. Tausendsassa Oliver Zeter ist nicht nur einmal mehr ein überzeugender Auftritt mit seinen Varianten der Rebsorte Sauvignon Blanc gelungen, auch bei Syrah, Chardonnay oder Pinots spielt er inzwischen in der ersten Liga mit.

Zur „**Entdeckung des Jahres**“ in der Pfalz wurde **lichti & astroh** (Herxheim am Berg) gekürt. Dahinter verbirgt sich das Weinmacher-Paar Freya Lichti und Alexander Strohschneider, die einst bei Bürklin-Wolf gearbeitet und sich vor wenigen Jahren selbstständig gemacht haben. Ihre Low-Intervention-Weine sehen die Verkoster als echte Bereicherung für die Pfalz.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaela Köhler
Raffaela.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Regionale Spitzenresultate Pfalz:

Spitzenweine

Die besten trockenen Weißburgunder des Anbaugebiets bis 15 Euro

- 90** Jesuitenhof, Dirmsteiner Mandelpfad
Weißburgunder Halbstück 2024
14,50 € | 13.5%
- 89** Hartmann, Kirrweiler Mandelberg
Weißburgunder 2024
7,60 € | 13%
- 89** Forster Winzerverein, Forster Mariengarten
Weißburgunder Selektion Mossbacherhof 2024
10 € | 13%
- 89** Borell-Diehl, Hainfelder Weißburgunder
Alte Reben 2024
11 € | 13%
- 89** Bohnenstiel, Mahlstein Weißburgunder
2024
11 € | 13%
- 89** Bernhard Koch, Walsheimer Silberberg
Weißburgunder Réserve 2024
11,50 € | 12.5%
- 89** Hof, Heuchelheimer Herrenpfad
Weißer Burgunder 2024
11,50 € | 13%
- 89** Nauerth-Gnäggy, Schweigen-Rechtenbacher
Lorch Weißer Burgunder ng.3 2023
12,40 € | 13%
- 89** Fader, Godramsteiner Münzberg
Weißer Burgunder Reserve 2024
12,50 € | 13%

Spitzenbetriebe



Bürklin-Wolf, Wachenheim
Christmann, Gimmeldingen
Knipser, Laumersheim
Rebholz, Siebeldingen
Rings, Freinsheim



HE Weine, Landau
Kuhn, Laumersheim
Uli Metzger, Grünstadt
Wehrheim, Birkweiler



Bassermann-Jordan, Deidesheim
Friedrich Becker, Schweigen
Bernhart, Schweigen
Matthias Gaul, Asselheim
Frank John, Neustadt
Jülg, Schweigen
Bernhard Koch, Hainfeld
Kranz, Ilbesheim
Georg Mosbacher, Forst
Müller-Catoir, Neustadt-Haardt
Neiss, Kindenheim
Pfeffingen, Bad Dürkheim
Winning, Deidesheim
Oliver Zeter, Neustadt

Gebietspreisträger

Winzer des Jahres H. E. Dausch
Aufsteiger des Jahres Zeter
Entdeckung des Jahres lichte & astroh

Der VINUM Weinguide Deutschland zählt zu den wichtigsten Weinführern des Landes. Beinahe 14.000 deutsche Weine werden alljährlich von rund zwei Dutzend Verkostungsexperten unter Leitung der Chefredakteure Matthias F. Mangold und Harald Scholl verkostet. Nach mehr als 25-jähriger Zusammenarbeit ist das Kernteam, das immer wieder um junge Fachleute ergänzt wird, das erfahrenste Deutschlands. Eine Besonderheit ist auch der hohe Aufwand bei den Verkostungen: In zahlreichen regionalen Vergleichsproben bis hin zur mehrtägigen deutschlandweiten Finalprobe werden die besten Weine so oft von den Experten probiert und verglichen, bis sich die Redaktion ihres Urteils sicher ist.

Mit 1.080 Seiten präsentiert sich der VINUM Weinguide Deutschland 2026. Auch dieses Jahr wird wieder eine Gastregion vorgestellt: Südtirol. Zu jedem der 13 deutschen Anbaugebiete und auch dem Gastland gibt es informative Einstiegsseiten. Hier erläutern die Verkoster die Herausforderungen des Weinjahres in der jeweiligen Region und verraten den einen oder anderen Geheimtipp.

Fakten zum Buch:

Chefredaktion Matthias F. Mangold und Harald Scholl
Verlag Intervinum AG, Zürich, ISBN 978-3-98951-063-0
Erscheinungsdatum 04. November 2025 | 9. Ausgabe
Format/Seiten 132 mm x 215 mm / 1.080 Seiten
Preis 35 Euro (inklusive App-Freischaltcode)

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaella Köhler
Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Qualität zählt – kein Winzer zahlt: VINUM bleibt unabhängig

Neben den zehn Top-10-Kategorien der besten und edelsten Weine des Jahrgangs zeichnet der VINUM-Weinguide in der Rubrik „Gut und Günstig“ auch die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in fünf Kategorien aus. Dazu zählen Literweine, Schaumweine, Rotweine sowie Weißweine in den Geschmacksrichtungen trocken und fruchtsüß. "Der "Vinum Weinguide" richtet sich an Profis und Experten ebenso wie an alle, die gerade erst ins das Thema einsteigen. Daher liegt uns gerade auch das Segment der Alltagsweine sehr am Herzen", betonen die beiden Chefredakteure. Notwendig für ihre Arbeit und die der Verkoster bleibt auch nach Meinung des Verlags, der Schweizer Intervinum AG, die völlige redaktionelle Unabhängigkeit: Kein Wein und kein Winzer von Bedeutung soll im VINUM Weinguide fehlen – das ist nur ohne Verkostungsgebühren zu gewährleisten. Der Guide erhebt von den Winzern keine Teilnahmegebühren. Diesem Grundsatz bleibt man bei VINUM auch weiterhin treu.

Umfassendes Weinwissen auf Knopfdruck – die VINUM-Weinguide-App

Besonders praktisch: Jeder Buchkäufer erhält automatisch Zugang zur komplett überarbeiteten App, die völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Weinliebhaber können hier in Sekundenschnelle nach Weinen und Winzern suchen sowie nach Preis, Bewertung, Region u. v. m. filtern. On top gibt es hier Empfehlungen von der VINUM Weinguide Redaktion.

Im Buchpreis von 35 Euro ist der kostenlose Freischaltcode für die mit zahlreichen Zusatzfunktionen versehene App inbegriffen.

Gerne senden wir Ihnen ein **kostenloses Rezensionsexemplar** zu und vermitteln Ihnen ein Interview mit den Chefredakteuren, E-Mail genügt: raffaella.koehler@vinum.ch

Weitere Informationen unter www.weinguide-deutschland.de

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Raffaella Köhler
Raffaella.koehler@vinum.ch

Verlag:
Intervinum AG
Zürcherstrasse 39
8952 Schlieren

Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu